

CFP: German Society of Design Theory and Research (DGTF) Conference 2009

--- for German please scroll down ---

Annual Conference of the German Society of Design Theory and Research (DGTF)
Call for Papers

Design. Knowledge. Production **– Design Research in Context of Application**

Venue: University of the Arts (UdK), Berlin
Date: 23/24 October 2009

When designing, cognitive and design practices are highly interrelated. Knowledge is considered the basis of design and design as a means of knowledge generation. Artefacts and products materialize knowledge in that knowledge becomes discursive and by which methods and practices interact in multiple different ways.

This complexity prompts the close examination of the ever changing relationships between processes of design, knowledge and production in design research. How, in the context of 'research', do we inquire design practices as research practices and design objects as epistemic objects?

,'Knowledge' and 'Research' are not advanced merely as the catch-phases for Design. Aspect of application has become an imperative for scientific research – to satisfy the demands for social and economical relevance of research results. Or in the so-called 'Practice Turn' whose epistemology demands the turn toward practices in knowledge production. Against the background of these developments, how integrated is design research with the interests from society, economy and politics? Where do they collide?

The annual conference of the German Society of Design Theory and Research (DGTF) would like to present and discuss contributions from this exciting field where design research turns to practice. The concept 'Context of Application' covers in the widest sense the entire environment in which problems arise from the genesis of knowledge, methods developed, research results disseminated and application defined. At the same time, the paradox of the contemporary knowledge production will be confronted. As the production of knowledge gets close to the formulation of questions and problems from society, the fear for commercialization of knowledge increases. In view of design research, question arises as how it is located in the exciting field of design, knowledge and production. Pointedly formulated, it should not be asked in a technical-utilitarian way how design research fits into the 'Knowledge Society' or how it performs; but rather, what the relation of design and research means and enables for design as practice. This relation is not investigated only as an epistemological or economical project, but rather as a societal undertaking.

Abstracts (max. 1 page) for the topics as well as a short professional/scientific biography can be submitted, from 6, April 2009 on, on the conference website: www.entwerfen-wissen-produzieren.de
A publication is planned for 2010.

Please note the important dates:

6 April: Submission of abstracts opens
15 May: Submission of abstracts closed
1 July: Notification of acceptance/rejection
31 August: Registration of conference opens

Please do not hesitate to contact us:
Bianca Herlo, Co-ordinator
German Society of Design Theory & Research (DGTF)
Address: TU Berlin, ACK 15/2
Ackerstrasse 71-76, D-133 55 Berlin
Tel.: +49 170 857 30 78
Email: mail@dgtf.de

www.entwerfen-wissen-produzieren.de

Entwerfen. Wissen. Produzieren. Designforschung im Anwendungskontext

Jahrestagung Deutsche Gesellschaft für Designtheorie und -forschung e. V. (DGTF)
Datum: 23./24. Oktober 2009
Tagungsort: Universität der Künste Berlin, Medienhaus, Grunewaldstr. 2-5, Berlin-Schöneberg

Im Design treten Praktiken des Erkennens und Entwerfens auf vielschichtige Weise miteinander in Beziehung. Wissen ist eine Grundlage des Entwerfens, so wie auch der Entwurf Wissen generieren kann. Artefakte und Produkte materialisieren Wissen ›in‹ sich und an ihnen wird Wissen diskursiv verhandelt, wobei die Methoden und Praktiken der Wissensgenierung und -befragung unterschiedlicher Art sind und auf multiplen Ebenen interagieren.

Diese Komplexität veranlasst zu einer eingehenden Betrachtung der Wechselbeziehungen zwischen Verfahrensweisen des Entwerfens, Wissens und Produzierens in der Designforschung. Wie werden im Kontext von ›Forschung‹ Designpraktiken als Wissenspraktiken und Designobjekte als Wissensobjekte befragt? ›Wissen‹ und ›Forschung‹ sind nicht nur zu Schlüsselwörtern für das Design avanciert, zugleich ist der Aspekt der Anwendung zu einem Imperativ für wissenschaftliche Forschung überhaupt geworden – sei es in der Forderung nach gesellschaftlich

und wirtschaftlich relevanten Forschungsergebnissen, oder im so genannten ›practice turn‹, der eine epistemologische Hinwendung zu den Praktiken der Wissenserzeugung fordert. Wie interagiert vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen das Erkenntnisinteresse der Designforschung mit Interessen aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik? Kann sie zugleich mit diesen kollidieren?

Die DGTF-Jahrestagung möchte Beiträge aus jenem Spannungsfeld vorstellen und diskutieren, in dem Designforschung zur Anwendung kommt. Der Begriff des ›Anwendungskontexts‹ umfasst im weiteren Sinn die gesamte Umgebung, in der bei der Genese von Wissen Probleme entstehen, Methodologien entwickelt, Forschungsergebnisse verbreitet und deren Anwendungen definiert werden. Zudem wird damit das Paradox benannt, dass die gegenwärtige ›Produktion von Wissen‹ zwar eine größere Nähe zu gesellschaftlichen Fragestellungen und Problemen einnimmt, damit aber gleichzeitig eine zunehmende Kommerzialisierung von Wissen zu befürchten ist. Mit Blick auf die Designforschung stellt sich die Frage, wie sie im Spannungsfeld von Entwerfen, Wissen und Produzieren zu verorten ist. Zugespielt formuliert, ist nicht nur in einem technisch-utilitaristischen Sinne danach zu fragen, wie Designforschung in den Kontext einer ›Wissensgesellschaft‹ hineinpasst und was sie dort leisten soll, sondern auch danach, was die Verbindung von Design und Forschung für Design als Entwurfspraxis bedeutet und ermöglicht. Ist diese Verbindung womöglich nicht bloß als ein epistemologisches oder wirtschaftliches Projekt, sondern auch als ein gesellschaftliches Unterfangen zu befragen?

Abstracts (max. 1 Seite) zum Thema sowie kurze Angaben über Ihren beruflichen und/oder wissenschaftlichen Werdegang können ab dem 06. April 2009 auf unserer Tagungswebsite eingegeben werden: www.entwerfen-wissen-produzieren.de
Eine Publikation der Beiträge ist für 2010 geplant.

Bitte beachten Sie die folgenden Termine:

- 6. April: Eingabe der Abstracts auf der Tagungswebsite eröffnet
- 15. Mai: Eingabe der Abstracts geschlossen
- 1. Juli: Bekanntgabe der angenommenen Abstracts
- 31. August: Registrierung für die Tagung eröffnet
- 23./24. Oktober: Tagung

Bitte zögern Sie nicht, sich bei Fragen an uns zu wenden:

Kontakt: Bianca Herlo, Koordinatorin
Deutsche Gesellschaft für Designtheorie und -forschung
Postanschrift: TU Berlin, ACK 15/2
Ackerstrasse 71-76, D-133 55 Berlin
Tel.: +49 170 857 30 78
E-Mail: mail@dgtf.de